

## JUGEND GRÜNDET

## SONDERAUSGABE

## PITCH EVENT TECHNOLOGIE UND FORSCHUNG – AUFBRUCH ZU NEUEN UFFERN

WWW.JUGEND-GRUENDET.DE | 23.03.2021. | 07231 42446-27 | INFO@JUGEND-GRUENDET.DE | 7 SEITEN

## Grußwort



Es ist, wie es ist, aber es wird, wie wir es machen. – Dies haben sich in diesem 18. Wettbewerbsjahr bei JUGEND GRÜNDET 665 Teams aus ganz Deutschland zu Herzen genommen und Lösungen für die unterschiedlichsten Problematiken und Situationen gesucht und gefunden.

32 Teams wurden schließlich zu vier Pitch Events online eingeladen und konnten ihre Ideen und Zukunftsszenarien vor hochkarätig besetzter Jury präsentieren.

Die Zukunft zu gestalten ist der Kern

des Wettbewerbs JUGEND GRÜNDET.

Herausforderungen anzunehmen und Chancen zu erkennen sind dabei die Grundpfeiler. Nicht immer ist man zufrieden mit der Situation, in der man sich befindet und manchmal sollte man es auch gar nicht sein. Damit sich Dinge aber ändern und hoffentlich besser werden, sind wir alle und jede:r Einzelne gefragt, aktiv zu werden, unsere Meinung zu äußern und konstruktive neue Lösungen zu entwickeln.

Wie unsere Zukunft aussehen wird, weiß niemand genau. Aber der beste Weg sie vorherzusagen ist, sie selbst

zu erschaffen, so schon Peter Drucker (US-österreichischer Ökonom, 1909 – 2005).

Und die Teams im Wettbewerb JUGEND GRÜNDET sind auf dem besten Weg dahin!

Franziska Metzbaier  
Projektleiterin JUGEND GRÜNDET

Wir danken unseren Event Sponsoren:



## Charge Direct

Die größte Herausforderung war erstmal den Start zu schaffen

■ **Die Idee:** Konzept für mehr Elektromobilität. Der Ladevorgang von Elektroautos soll beschleunigt werden, leere Akkus gegen vollgeladene getauscht werden.

■ **Die Vision:** Mit unserem Konzept, wodurch Ladeprozesse verkürzt werden könnten, möchten wir die Elektromobilität attraktiver machen und so auch einen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten.

■ **Das Team:** Valentin Horning, David Scheu, Marcel Barth, Philipp Lindenthal, Lars Gerigk

Albertus-Magnus-Gymnasium, Stuttgart, BW

betreuende Lehrkraft: Gabriele Schwalling

**Welche Anstrengungen hat euer Team unternommen, um auf eure Geschäftsidee zu kommen?**

Mehrere Brainstorms über digitale Videokonferenzen. Zuerst wollten wir uns mit einem breitfächigem Konzept zur Verbesserung der E-Mobilität durchsetzen, welche die Ausbreitung von Ladestationen auf dem Land und eine App beinhaltet hat. Durch einen Gedankengang eines Teammitglieds hat sich dann das System der austauschbaren Akkus herausgefiltert.

**Was war für euch die größte Herausforderung im Verlauf der JG Businessplanphase?**

Die größte Herausforderung war es voranzukommen und erstmal den Start zu schaffen und damit anzu-



fangen. Nachdem diese Hürde überwunden wurde, lief es gut und harmonisch.

**Was gefällt euch am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET am besten?**

Der Hauptpreis gefällt uns sehr gut, aber auch der facettenreiche Aufbau hinter dem Wettbewerb. In der ersten Phase muss man sich auf das eigene Start up konzentrieren und durchdenken, aber das ist ja noch lang

nicht alles. Der Simulator in der Planungsphase erwartet nun komplett andere Fähigkeiten vom gesamten Team und wir glauben, dass diese Vielfältigkeit diesen Wettbewerb von den anderen Schülerwettbewerben hervorhebt.

**Mit welchen Argumenten ist es eurer Lehrerin gelungen, euch von einer Teilnahme an JUGEND GRÜNDET zu überzeugen?**

Bei unserer Lehrerin Frau Schwalling bleibt uns keine andere Option :)

“Charge Direct auf 100%.”

# Tekkietorium

■ **Die Idee:** Elektrisches Energiespeichersystem auf Li-Ion-Basis. Eine universale Akkueinheit, genormt, modular, einfach händelbar, in fast jedes System integrierbar und regenerativ.

■ **Die Vision:** Ob im Elektroauto, im Heimspeicher oder USV, unsere Akkueinheit kann einfach verwendet und überwacht werden. Einfach entnehmen, tauschen, neue einschieben, fertig. Sofort geladen, ohne Wartezeit.

■ **Das Team:** Milan Bültmann (S), Fabian Umhang (A)

Gesamtschule Halle, NW  
Versorgungstechnik Stüve GmbH, Halle, NW

Coach: Kirsten Biedermann (Ravensberger Erfinderwerkstatt)

## Welche Anstrengungen hat euer Team unternommen, um auf eure Geschäftsidee zu kommen?

Keine. Wie man so schön sagt, es ist historisch gewachsen. Das Projekt stammt aus dem Wasserstoffbobbycar, entwickelt haben wir es zu eigenen Zwecken weil wir etwas zum spielen haben wollten. Das Spielzeug. Wenn wir in unserer unternehmerischen Tätigkeit (Bausätze auf Messen, etc.) eines gelernt haben, dann dass Projekte, Unternehmungen und Ideen, die entstanden sind, weil nach ETWAS gesucht hat – aus welchen Gründen auch immer – zum Scheitern verurteilt sind oder nur 0815 werden. Gute Ideen stammen aus Problemen, die einen selbst betreffen. Eine Lösung dafür zu finden ist das Eine, aber dann zu erkennen welches Potential das bietet und es an den Mann zu bringen, ist zusammen mit der eigenen Erfahrung das wichtigste. Unternehmensgründungen überleben i.d.R. nicht, wenn gewinnorientiert gearbeitet wird. Die Lösungen, die man bietet, zusammen mit der Vermarktung, sind entscheidend, dann kommt das mit dem Geld von selbst.

## Welche Rolle hat wer in eurem Team übernommen?

Ich, Fabian, bin für den Papierkram



zuständig, ich bin auch der Hauptinitiator des Projektes. Milan hilft mir dabei, besonders bei der Vorstellung und den Veranstaltungen. Er kümmert sich in der Entwicklung um die Software der Einheit. Das ist aber erst langsam möglich, da erst die Hardware laufen muss, die bislang den größten Teil des Aufwands bedeutet hat. Ich kümmere mich um den Papierkram, einfach, weil es mir liegt und ich Spaß daran habe.

## Was war für euch die größte Herausforderung im Verlauf der Businessplanphase?

Die Zeit. Wir haben alles auf Jugend forscht gesetzt, bis kurz vor Ende der Businessplanphase. Wie es eben mit Kirsten, unserem Projektbetreuer, ist, klingelt an einem Nachmittag das Telefon – Kirsten dran – und meint „Ich hab da noch was für dich. JUGEND GRÜNDET, ich hab Dir ein paar Links geschickt, schau Dir das mal an.“ – „Ja Sekunde [...] klingt gut. Das ergänzt dann JuFo um die unternehmerische Schiene kommt uns genau recht. Bis wann muss das fertig sein?“ – „Schau, Sekunde [...] morgen.“ – „Umpf. Meh. Jaaa. Ich schicke Dir gleich mal die erste Fassung. Der Rest dann morgen.“

Telefoniert haben wir am 05.01.2021, da haben wir, bzw. ich uns dann angemeldet und das Projekt in einen Businessplan geformt. Leider ist Jugend Forscht auf den Landesebene nur mit einem 3. Platz untergegangen. Es kommt selten so, wie man es möchte oder plant.

## Welcher Unterstützer hat euch in der Vorbereitung auf

## den Wettbewerb am meisten geholfen?

Ganz am Anfang stand natürlich der Bekannte von uns, die in der Wirtschaft tätig sind. Wir haben den Pitch vorher um die 30 Mal geübt und zunehmend ausgedünnt. Das Problem ist, dass wir Techniker sind, keine Unternehmer, bzw. Verkäufer. Aber es ist eben der Kernpunkt von JUGEND GRÜNDET, das Unternehmerische. Und zu sehen, wie der Fokus vom geliebten Detail geht, tut weh. Deswegen suchen wir gerne weitere Unterstützung.

## Wie unterscheidet sich die Teilnahme am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET von „normalem“ Unterricht?

Es gibt einen Realitätsbezug und hilft einem für die Zukunft.

## Was gefällt euch am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET am besten?

Die Süßigkeiten. Die Events bieten online leider kaum Mehrwert (identisch bei JuFo). Das persönliche aufeinandertreffen und austauschen, anfassen und gucken ist das, was die Entwicklungen und die Arbeit lohnenswert machen. Man kommt rum und sieht etwas, erlebt etwas und bekommt neue Ideen und Anreize. Das fehlt dank Corona vollständig. Online wird die Bandbreite (wortwörtlich, hihi) des Zusammenkommens massiv kastriert, bei uns fehlt das „Feeling“ einfach.

Bei Jugend Forscht haben wir wegen der Geldpreise – um die Entwicklung weiter zu finanzieren – teilgenom-

men. Ursprünglich. Das hat sich dann mit der Ausarbeitung gewandelt, im Nachhinein waren letztes Jahr die Kontakte und die Veranstaltung sehr viel mehr Wert. Außerdem ist unser Fokus auf ein allgemeines System – welches sich somit erst wirtschaftlich umsetzbar macht – gewandert. Es ist sehr aufwändig.

## Können ihr euch eine echte Unternehmensgründung vorstellen?

Ja und nein. Ja, weil wir an unsere Idee glauben und bereit sind entsprechend Arbeit zu investieren um das Projekt umzusetzen. Auf der anderen Seite habe ich in meinem alten Ausbildungsbetrieb (Dorfelektriker) erlebt, wie es ist, wenn man drinhängt, obwohl man keinen Bock und Elan mehr hat und nicht mehr rauskommt. Selbstständig heißt selbst und ständig. Immer, ohne Ausweg. Alternativ kann man sich nur Vertretung organisieren, bzw. Assistenz. Geschwindigkeit, Größe, Sicherheit, Stabilität, hier muss man einen gescheiterten Mittelweg finden. Aber wenn wir es wirklich umsetzen, brauchen wir mehr Leute.

## Mit welchen Argumenten ist es eurem eurem Motivator gelungen, euch von einer Teilnahme an JUGEND GRÜNDET zu überzeugen?

Es bot einen Ansatz unser Projekt wirtschaftlich umsetzbar zu gestalten. Wenn man es wirklich nachhaltig umsetzen möchte, muss es in allen 3 Aspekten (sozial, ökonomisch, ökologisch) aktiv sein, sonst geht es in der Umsetzung ein oder verfehlt sein Ziel.

## Welches aktuelle, gesellschaftliche Thema beschäftigt euch derzeit am meisten und warum??

Bei mir, Fabian, die Energiewende und regenerative Energien im Schwerpunkt der Energiewirtschaft. Bei Milan mal so mal so, am liebsten aber in der Informatik. Wir arbeiten schon länger zusammen, das ist einfach unser Ding.

## Mit welchen drei Sätzen würdet ihr euer Team beschreiben?

Wir sind Dorfkinder, die Ihr Spielzeug haben wollen. Und nicht nur eins, sondern DAS Spielzeug. Weil wir es können, weil wir es gerne machen und auch bereit sind den Aufwand zu tragen, bis es läuft.

## Was ihr schon immer mal sagen wolltet: ...

Motor macht Brrrrr.

“*H<sub>2</sub>BC-AKEI  
Der smarte Energiespeicher mit  
Universalschnittstelle*”

# Lapfix

## Es hat Spaß gemacht Innovationen zu suchen und auszutüfteln

■ **Die Idee:** Laptoptasche, die in ein transportables Büro umgewandelt werden kann, durch Funktionen wie eine eingebaute Powerbank, Ablagefächer und Höhenverstellbarkeit der Schreibtischfunktion, die einer schlechten Haltung vorbeugt.

■ **Die Vision:** Unser Produkt ist eine Laptoptasche, welche man einfach und schnell unterwegs zu seinem Office transformieren kann. Zudem kann einem durch die integrierte Powerbank nie der Akku ausgehen

■ **Das Team:** Josefine Grabner-Weinacker, Lina-Marie Otte, Damore Xshirin-Isis Kleinhans

Handelslehranstalt Bruchsal

betreuende Lehrkräfte: Steffen Lengle, Filip Frensch

### Wie unterscheidet sich die Teilnahme am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET von „normalem Unterricht“?

Die Teilnahme an GRÜNDET unterscheidet sich vom normalen Unterricht sehr. Es war sehr aufregend und wir hatten Spaß an dem JUGEND



GRÜNDET Projekt und der Entfaltungsmöglichkeit. Trotzdem haben wir durch die vorgegebenen offiziellen Termine eine Struktur vorgelegt bekommen. Auch die Unterstützung unserer Lehrer, hat uns sehr geholfen. Der entscheidende Unterschied zum normalen Unterricht war, dass wir selbstständig arbeiten konnten und auch die Möglichkeit hatten, das Gelernte aus der Schule anwenden zu können.

### Was gefällt euch am Wettbewerb am besten?

Am besten hat uns am Wettbewerb bei JUGEND GRÜNDET die Businessplanphase gefallen, weil wir dort vor allem bei der Entwicklung der Geschäftsidee sehr kreativ sein und uns frei entfalten konnten. Es hat Spaß gemacht Innovationen zu suchen

und auszutüfteln. Auch hat uns dies am besten gefallen, weil wir dort als Team zusammen am Businessplan arbeiten konnten.

### Mit welchen Argumenten ist es ihnen gelungen, euch von der Teilnahme an Jugend Gründet zu überzeugen?

Uns hat natürlich vor allem auch der Preis bzw. das Mögliche Ziel, welches man erreichen kann, neugierig gemacht und viel Motivation gegeben. Zudem fand es jeder von uns interessant einmal einen Teil der Unternehmensgründung zu erleben. Auch die Herausforderungen und Erfahrungen, die wir dadurch sammeln konnten, fanden wir alle sehr interessant und wollten diese nicht an uns vorbei ziehen lassen.

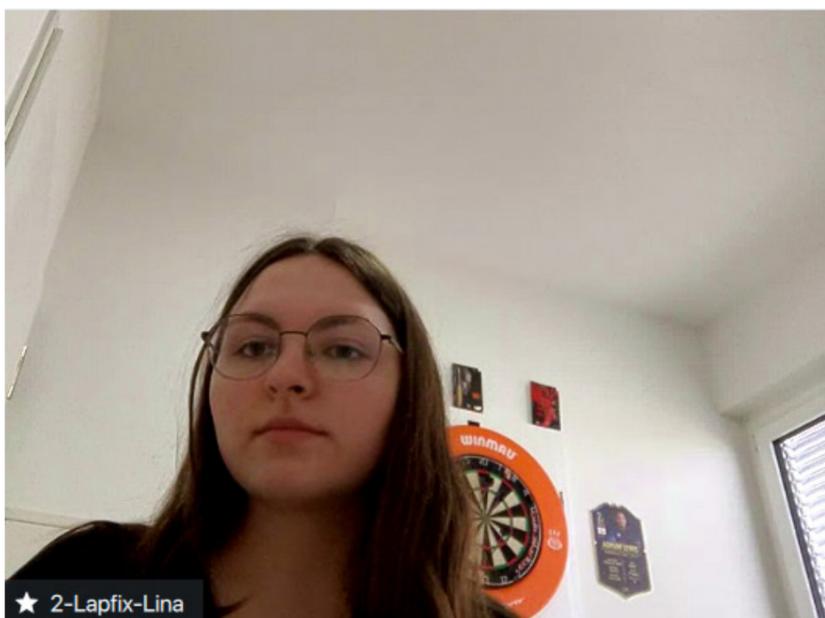
### Mit welchen drei Sätzen würdet ihr euer Team beschreiben?

Wir halten zusammen auch wenn wir vor einer Herausforderung stehen. Jeder von uns hat verschiedene Stärken und Schwächen, wodurch wir uns super ergänzen. Wir respektieren einander und jedem seine Meinung.

### Welche Anstrengung hat euer Team unternommen, um auf eure Geschäftsidee zu kommen?

Anfangs hat jeder aus unserem Team sich nach Innovationen umgesehen und alles, was einem einfiel, aufgeschrieben. Folglich haben wir eine Mindmap mit allen unseren Ideen gemacht und uns dann für die besten entschieden. Wir hatten sehr viele gut klingende Ideen, weshalb wir etwas Zeit brauchten, uns für eine zu entscheiden. Zumal wir nun auch nicht sicher waren, welche gut genug für JUGEND GRÜNDET ist und ob sich diese auch durchsetzen kann. Zuletzt haben wir uns mithilfe eines Auswahlverfahrens für die jetzige Idee entschieden. Wir haben dafür alle Aspekte und realistische Zukunftschancen der Idee in die Entscheidung miteinbezogen. Auch hat die Präsentation unserer besten Ideen vor den Lehrern und unseren Mitschülern bei der finalen Entscheidung geholfen, da das Feedback von außenstehenden und erfahrenen Menschen sehr hilfreich war.

“  
Das tragbare  
Office.”



★ 2-Lapfix-Lina



★ 2-Lapfix-Josefine

### Impressum:

V.i.S.d.P: Franziska Metzbaur  
Projektleiterin JUGEND GRÜNDET  
im Steinbeis-Innovationszentrum  
Unternehmensentwicklung an der Hochschule  
Pforzheim Blücherstr. 32, 75177  
Pforzheim

Kontakt:

Telefon: 07231-4244627;

Mail: info@jugend-gruendet.de

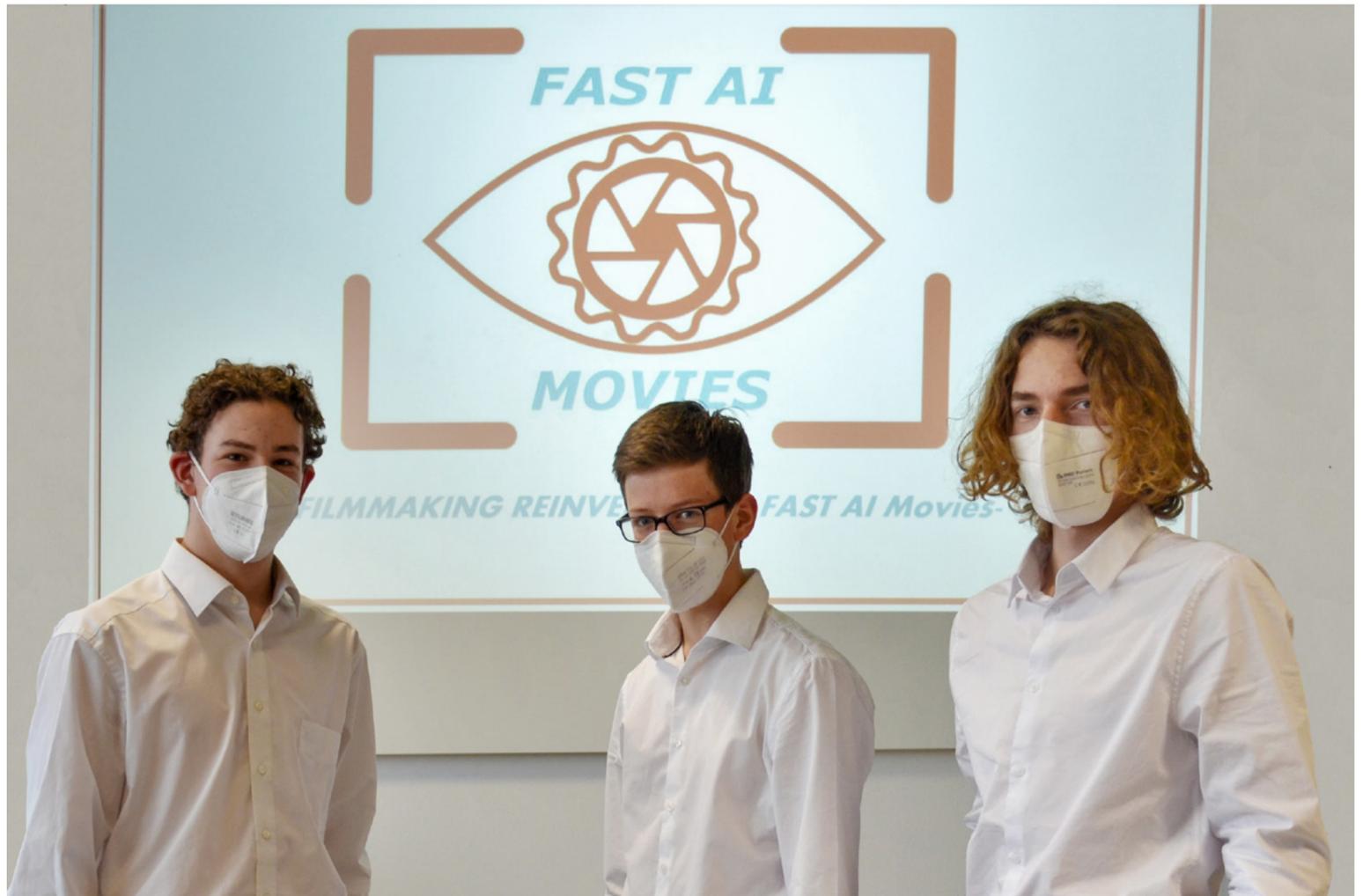
# FAST AI Movies

## Wir ergänzen uns zu einem starken Team

■ **Die Idee:** Software, die rein KI generierte Spielfilme, ohne Schauspieler und Set, produziert. Dies ist durch eine Kombination von Neuronalen Netzen möglich.

■ **Die Vision:** Wir wollen mit unserer KI-Software Marktführer im Bereich KI-Filmproduktion werden und zugleich es ermöglichen, dass jeder kostengünstig seine eigene, individuelle Traumserie entwickeln lassen kann

■ **Das Team:** Florian Scherl, Alberto Moritz, Tobias Schoel  
Chiemgau-Gymnasium Traunstein, BY  
betreuende Lehrkraft: Georg Klumpner



### Was ihr schon immer mal sagen wolltet: ...

Wir wollen all unseren Experten dan-

ken, die uns beraten und helfen, unser Projekt umzusetzen. Ohne ihre Hilfe, wären wir nicht dort, wo wir jetzt stehen.

Bei kleineren Rückschlägen geben wir - dank des großen Zuspruches

von außen - nicht auf.

Insbesondere unserem Lehrer und Coach Herr Georg Klumpner sind wir zu großem Dank verpflichtet. Seine Unterstützung ist unermesslich, auch hat er für uns zu jeder Tageszeit und zu jedem Wochentag ein offenes Ohr.

manent unsere Position zu stärken.

### Was gefällt euch am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET am besten?

Wir hatten an der Entwicklung des Businessplans sehr viel Freude und hatten Gelegenheit, uns über jeden der Punkte intensiv Gedanken zu machen. Auch zur Teamstärkung hat diese Phase sehr gut geholfen, wir haben in intensiven Diskussionen Entscheidungen getroffen und viel Zeit zusammen verbracht, auch in Videokonferenzen.

Das Highlight war bis jetzt natürlich das Pitch Event. Wir sind sehr dankbar, dass wir dort die Möglichkeit hatten, von einer hochkarätigen Jury aus dem Geschäftsleben bewertet zu werden. Natürlich ist es ein netter Nebeneffekt, "nebenbei" noch Preise gewinnen zu können.

### Wie unterscheidet sich die Teilnahme am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET von „normalem“ Unterricht?

Man arbeitet sehr viel intensiver und eigenständiger. In der Schule sagt der Lehrer, was man machen muss, und der Schüler macht es, die Teilnahme an JUGEND GRÜNDET basiert rein auf Eigeninitiative. Durch die Teilnahme am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET lernt man deutlich mehr fürs Leben als im normalen Schulalltag.

### Mit welchen drei Sätzen würdet ihr euer Team beschreiben?

Unser Team ist eine bunte Mischung aus sehr verschiedenen Charakteren. Wir ergänzen uns zu einem starken Team. So interessieren sich Alberto und Tobi sehr für Filme und Flo eher für Künstliche Intelligenz. Jeder von uns konzentriert sich auf seinen Bereich, sodass wir als Team erfolgreich sind. Wir haben alles das gleiche Ziel: Wir wollen immer den größtmöglichen Erfolg.

### Können ihr euch eine echte Unternehmensgründung vorstellen?

Aktuell haben wir den Plan, unsere Idee tatsächlich zu verwirklichen. Wir bekommen aus unserem Umfeld sehr viel Zuspruch, was uns auch Auftrieb gibt. Es gibt viele Punkte, die dafür sprechen weiterzumachen, denn es bietet sich uns eine einmalige Möglichkeit, die wir nicht verpassen wollen. In unserem Bereich kommt es zudem auf Schnelligkeit an, deshalb ist es unser Ziel, so schnell wie möglich unsere Idee zu verwirklichen, in den Markt zu gehen und durch viele Kooperationen per-

### Welche Rolle hat wer in eurem Team übernommen?

Florian Scherl ist für die Leitung und für die Technik zuständig. Er hat schon an vielen "Programmierwettbewerben" sehr erfolgreich teilgenommen, weshalb ihm dieser Bereich sehr liegt. Außerdem fällt es ihm auf Grund seines Organisations-talents leicht, verschiedenen Aufgaben zu koordinieren. Alberto Moritz ist für das Marketing zuständig, da er sehr kreativ ist. Aufgrund seines rechtlichen Interesses kümmert er sich außerdem um den juristischen Bereich, was bei uns insbesondere die Filmrechte einschließt. Aufgrund seines sympathischen Auftretens und seines Verhandlungstalents hat Tobias Schoel sehr schnell seine Rolle im Vertrieb gefunden. Unsere Stärke liegt in der Verschiedenartigkeit unserer Charaktere - für uns die optimale Mischung.

“  
*Filmmaking  
reinvented by  
Fast-AI-Movies!*  
”



# MuseKIT

Eigentlich hilft jeder gerne – man muss nur nett danach fragen

■ **Die Idee:** Du willst dein Video mit PERFEKT abgestimmter Musik vertonen? Quasi unmöglich ohne Orchester und Komponist. Doch bald gibt es MuseKIT, und ABGESTIMMTE Musik somit in jedem deiner Videos. Öffne das Programm, wähle ein Template, wähle die Stellen in deinem Video mit unterschiedlichen Stimmungen – und schwupps, fertig: MuseKIT setzt dir Musik ein, die PERFEKT zu deinem Video passt.

■ **Die Vision:** MuseKIT soll die erste Anlaufstelle für jeden werden, der sein Video mit Musik vertonen will, indem es die Möglichkeiten revolutioniert, mit denen Videomacher Musik auf ihre Videos abstimmen.

■ **Das Team:** Leonard Darso  
Montessori Zentrum ANGELL Freiburg i. B. / BW

## Welche Anstrengungen hast du unternommen, um auf deine Geschäftsidee zu kommen?

Bei mir war der Prozess der Ideenfindung umgekehrt: ich habe nicht aktiv nach einer Idee gesucht, sondern bin auf ein Problem gestoßen – das Vertonen von Videos mit Musik. Das ist mir sowohl bei eigenen Videos begegnet, als auch beim Schauen von YouTube Videos.

In den folgenden Monaten habe ich mich daran gemacht, Lösungsmöglichkeiten mit Musikern auszuprobieren, das neue Musikformat genau zu definieren, Prototypen zu entwickeln und mit Videomachern auszutauschen.

## Was war für dich die größte Herausforderung im Verlauf der JG Businessplanphase?

Die größte Herausforderung im Verlauf der Businessplanphase war es, mein ausführliches Konzept der Idee auf die Kerngedanken zu reduzieren, um das Zeichenlimit nicht zu überschreiten.



## Welche\*r Unterstützer\*in hat euch in der Vorbereitung auf den Wettbewerb bzw. in der Businessplan-Phase am meisten geholfen?

Für die große Unterstützung, die mir auf allen Ebenen begegnet ist, bin ich besonders dankbar. Matthias Maier hat mir dabei am meisten geholfen, indem er bei jedem Problem vor dem ich stand, eine außergewöhnliche Lö-

sungsidee hatte. Insgesamt hat mich beeindruckt, dass einem eigentlich jeder gerne hilft – man muss nur nett danach fragen.

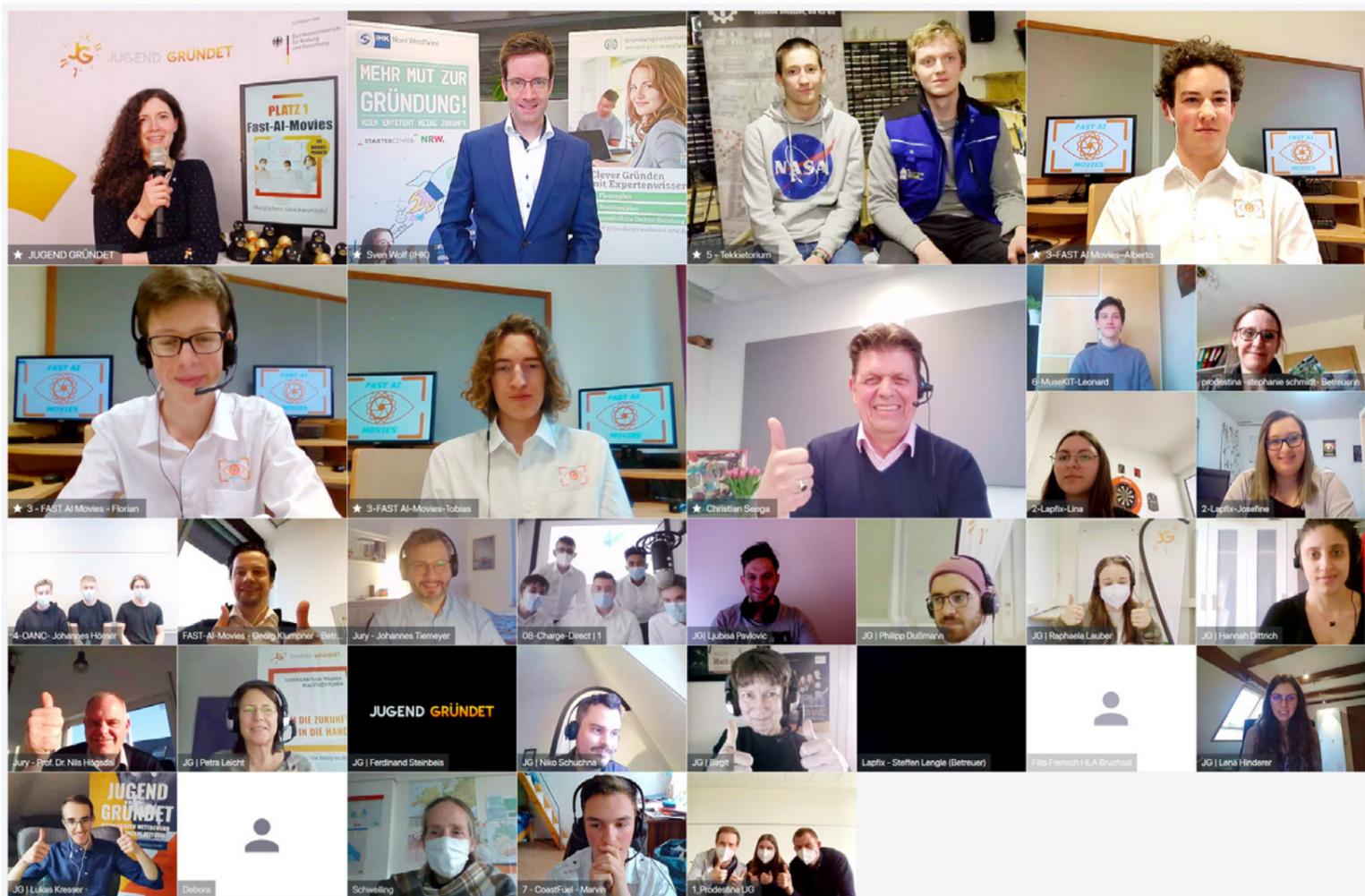
## Was gefällt dir am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET am besten?

Das Beste an JUGEND GRÜNDET finde ich die Entwicklung des Businessplans. Die eigene Idee in einer

bestimmten Struktur aufzuschreiben, löst nochmal ganz andere Gedankengänge aus.

Die Events mit dem Kennenlernen Gleichgesinnter wären jedoch eine perfekte Möglichkeit zum Austausch und der Vernetzung gewesen – was ja dann auch beim Online Event so gut wie möglich stattgefunden hat.

*“Music that fits your video Music. Easy. Adjustable.”*



# OANC GmbH

Bei JUGEND GRÜNDET lernt man eigenverantwortlich zu arbeiten

■ **Die Idee:** System, das durch destruktive Interferenz die Geräuschbelastung, die von umliegenden Lärmquellen ausgeht, für die dort liegenden Gebäude reduziert und somit ein gesünderes Leben für die Anwohner in Wohn- und Bürogebäuden, Krankenhäusern, Schulen, Kitas etc. ermöglicht.

■ **Die Vision:** Wir als Unternehmen haben die Vision den Menschen eine höhere Lebensqualität zu schaffen. Heutzutage ist Ruhe ein rares Gut, das wir der Menschheit zurückgeben möchten.

■ **Das Team:** Tim Bogenreuther, Johannes Hörner, Marcel Posch  
Descartes-Gymnasium Neuburg a. d. Donau  
betreuende Lehrkraft: Debora Helm

## Was war für euch die größte Herausforderung im Verlauf der JG Businessplanphase?

Für uns war die größte Herausforderung eine gute und interessante Idee zu finden, die wir dann im Businessplan umsetzen konnten.

*“Outdoor Active Noise Cancelling OANC Modul-1 Bring back the silence.”*

## Wie unterscheidet sich die Teilnahme am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET von „normalem“ Unterricht?

Bei JUGEND GRÜNDET lernt man eigenverantwortlich zu arbeiten. Ist es den Businessplan zu schreiben oder sich auf das Pitch Event vorzubereiten. Darüber hinaus lernt man viele neue Leute kennen und erlebt neue interessante Erfahrungen.

## Welche Anstrengungen hat euer Team unternommen, um auf eure Geschäftsidee

wird den Markt der mobilen Endgeräte in ökologischer Hinsicht revolutionieren und zugleich plattformübergreifendes, effektives Arbeiten auf eine neue Stufe heben.

■ **Das Team:** Viktoria Roßmann, Benedikt Keis, Simon Grimmeißer  
Hans-Leipelt-Schule, Staat-



## zu kommen?

Obwohl wir bereits viele mögliche Produktideen im Kopf hatten, hat uns keine völlig überzeugt. Wir haben immer auf den „Wow-Effekt“ gewartet. Erst zwei Wochen vor dem Abgabetermin kam uns die rettende Idee von deren Potential wir sofort begeistert

waren

## Was gefällt euch am Wettbewerb JUGEND GRÜNDET am besten?

Bei JUGEND GRÜNDET gefällt uns die Vielfalt am besten. Zum einen eine Geschäftsidee ausklügeln und

die dann im Businessplan schriftlich fixieren. Anschließend eine Präsentation erarbeiten, welche deine Produktidee auf den Punkt wiedergibt und zum Schluss noch eine simulierte Unternehmungsgründung gegen eine KI spielen. Das alles zusammen macht großen Spaß.

# prodestina UG

Die größte Hürde für uns war die Ideenfindung

■ **Die Idee:** Konzept, das die Nutzung eines universellen Computing-Moduls beinhaltet, welches den wesentlichen Teil der teuren, ressourcenintensiven Technik (Kernkomponenten) in Smartphones, Notebooks und Tablets überflüssig machen soll.

■ **Die Vision:** Prodestina

liche Fachoberschule und Berufsoberschule Donauwörth, BY  
betreuende Lehrkraft:  
Stephanie Schmidt

## Welche Rolle hat wer in eurem Team übernommen?

Wir haben bei uns auf eine strikte Aufgabenverteilung verzichtet, da wir denken, dass es gerade in der Gründungsphase wichtig ist, alle Teammitglieder komplett mit einzu-

beziehen. Es wurden zwar einzelne Aufgaben verteilt, sodass wir effizient arbeiten können. Jedoch haben wir die Ergebnisse anschließend gemeinsam besprochen.

## Was war für euch die größte Herausforderung im Verlauf der JG Businessplanphase?

Die größte Hürde für uns war die Ideenfindung, da wir zu Beginn nicht einmal eine Vorstellung hatten, wie unsere Idee aussehen könnte. Nach mehreren Wochen in denen wir verschiedene Ansätze hatten, sind wir schlussendlich auf das prodevMod gekommen.

*“prodevMod Fortschritt in Perfektion”*

### Könnt ihr euch eine echte Unternehmensgründung vorstellen?

In unserer aktuellen Situation können wir uns eine Unternehmensgründung nicht vorstellen, da uns für den Ausbau unserer Idee noch die notwendige Erfahrung fehlt und die Konkurrenz im technischen Bereich sehr groß ist.

### Welches aktuelle, gesellschaftliche Thema beschäftigt euch derzeit am meisten?

Am meisten beschäftigt uns derzeit der fortschreitende Klimawandel, der auch mit der aktuellen Krise vielleicht etwas aus dem Fokus gerät. Zudem bereitet uns die heutige Wegwerfgesellschaft und das häufig unbedachte Konsumverhalten vieler Menschen - dies ist auch der Punkt, an dem wir mit unserer Produktidee ansetzen wollen.



# CoastFuel

## Irgendwas zur Senkung von Emissionen sollte es sein

- **Die Idee:** Hocheffiziente, CO<sub>2</sub>-arme Schiffsantriebe als Beitrag für eine Transformation zur nachhaltigeren Schifffahrt.

- **Die Vision:** CoastFuel soll langfristig den weltweiten Warenverkehr durch neue, effiziente Antriebskonzepte bei Schiffen dekarbonisieren. Dadurch soll eine Revolution der Schifffahrt erreicht werden

- **Das Team:** Marvin Lehmann

Georg-Cantor-Gymnasium, Halle, ST

### Was war für dich die größte Herausforderung im Verlauf der JG Businessplanphase?

Die größte Herausforderung war auf



jeden Fall die Kostenberechnung. Es ist für mich schwierig gewesen, die Preise für Produktionshallen, Material und Mitarbeiter zu schätzen. Besonders das Heraussuchen von realen Preisen aus dem Internet ohne Ansprechpartner ist schwer, wenn man eine Branche ausgesucht hat, in der vor allem große Firmen voneinander bestellen und seltener Privatleute.

### Kannst du dir eine echte Unternehmensgründung vorstellen?

Uns haben bis jetzt alle Phasen sehr

Eine Unternehmensgründung kann ich mir durchaus vorstellen! Hauptargument ist natürlich das Umsetzen der eigenen Idee und - im besten Fall - ein Beitrag zu einer nachhaltigen Welt. Auf der anderen Seite stehen natürlich immer die Risiken einer Gründung, also Krisen etc. Dadurch fehlt immer eine gewisse Sicherheit. Ich denke aber, dass die Chance der Umsetzung schon ausreicht, um die Risiken zu akzeptieren - schließlich ist nichts risikofrei. Allerdings wäre es für mich bei einer Gründung gut, wenn ich einen Co-Gründer an meiner Seite hätte.

### Welches aktuelle, gesellschaftliche Thema beschäftigt dich derzeit am meisten und warum?

Mich beschäftigt ein - leider - dauerhaft aktuelles Thema: der menschengemachte Klimawandel. Grund dafür ist, dass er die Menschheit zwangsweise mindestens das nächste Jahrhundert beschäftigen wird und die Welt dabei massiv verändern. Dabei war es für mich schon immer spannend darüber nachzudenken, was in der Zukunft an Produkten kommen könnte.

“Decarbonize.  
Shipping.”

### Welche Anstrengungen hast du unternommen, um auf deine Geschäftsidee zu kommen?

Ganz am Anfang stand natürlich der Grundgedanke: Irgendwas zur Senkung von Emissionen sollte es sein. Danach wurde überlegt, welche Bereiche noch wenig beleuchtet werden und da fiel mir sofort die Schifffahrt ein. Werden nicht die meisten Waren per Schiff transportiert? Nun fing die Recherche an: Was ist machbar? Welche Vor- und Nachteile haben bestimmte Konzepte? In dieser Zeit habe ich viele Studien gelesen, bis ich auf das interessante Thema Ammoniak als Energieträger gekommen bin. Technische Fragen wurden geklärt und Ideen mit Außenstehenden besprochen. Ab da begann dann das Ausarbeiten des Businessplans, aber das ist ja eine ganz andere Geschichte ...